



Jahresbericht 2016

Impressum – Jahresbericht 2016

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Straßkirchen
Fischhauser Str.: 2a
94121 Salzweg

Verantwortliche:

Max Gruber
Christian Nestler



Freiwillige Feuerwehr
Straßkirchen

Jahresbericht 2016

Vorwort 1. Vorstand



**Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

wir dürfen auf das Jahr 2016, mit viele bekanntem zurückblicken. Neben vielen traditionellen Festen, wie dem Feuerwehrball und dem Florianifest, durften wir den zweiten Florianitag in Straßkirchen ausrichten.

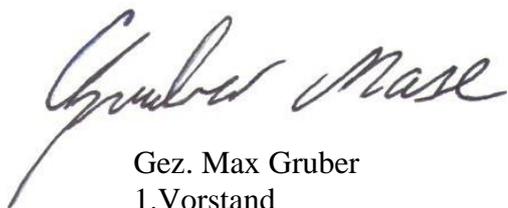
Hierzu möchten wir erinnern, dass der Florianitag durch unseren Bezirksfeuerwehrrpfarrer Alexander Aulinger, ins Leben gerufen wurde. Im Rotationswechsel richteten die 6 Feuerwehren des Pfarrverbandes abwechselnd den Florianitag aus. In einem kirchlichen Rahmen wird unser Patron „Florian“ gefeiert. Bei unserem Florianitag wurde der Anlass zur Ehrung von langjährigen aktiven Mitgliedern genutzt.

Dem zwei Jahres-Rhythmus folgend war die Feuerwehr im Jahr 2016 wieder mit einer Christbaumversteigerung an der Reihe. Auf diese kann man zufrieden zurückschauen.

Die gesamte Vorstandschaft und Ich bedanken uns bei den gesamten Mitgliedern, egal ob aktiv, passive, fördernd oder den Feuerwehrfrauen bei der tatkräftigen Unterstützung im gesamten Jahr.

In diesem Sinne erhoffe ich mir für das Jahr 2017, ebenfalls eure gesamte Unterstützung.

„Vergelt´s Gott“


Gez. Max Gruber
1. Vorstand

Vorwort 1. Kommandanten



**Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

der vorliegende Jahresbericht hält wieder einmal Rückschau auf ein einsatztechnisch gesehen durchschnittliches Jahr 2016. Mein herzlicher Dank gilt allen, die auch diesmal wieder noch einen zusätzlichen Teil ihrer Freizeit geopfert haben, um diesen Bericht möglich zu machen.

Aber nicht nur hier wurde zusätzliche ehrenamtliche Arbeit geleistet. Der Jahresbericht gibt einen guten Überblick rund um das Geschehen in der Feuerwehr Straßkirchen. Zunächst sei die ganz normale Einsatz- und Übungstätigkeit genannt, dann wurden wieder eine ganze Reihe von zusätzlichen Lehrgängen besucht, um dieser anspruchsvollen Aufgaben auch gerecht werden zu können.

In der Jugendfeuerwehr wurde von dem Jugendwart und seinen Helfern wertvolle Jugendarbeit geleistet, die nicht nur der Feuerwehr zu Gute kommt, sondern auch vielen jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung gibt und damit vielen anderen Problemen aktiv vorbeugt.

Mein Dank gilt auch jenen, die zwar nicht Mitglieder in unser Wehr sind, die aber doch bei verschiedensten Gelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch Bürgermeister, Gemeinderat, Verwaltung und Bauhof sollen an dieser Stelle nicht vergessen werden. Ihnen gilt der Dank für eine konstruktive Zusammenarbeit, zum Wohle der Bevölkerung im vergangenen Jahr.

Zuletzt komme ich aber nicht umhin, Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung erneut dafür zu motivieren, als kommunaler Arbeitgeber mehr dafür zu tun, dass sich seine Mitarbeiter/innen zu einem Engagement in einer der drei Feuerwehren der Gemeinde bereit erklären, um so einen ersten, aber deutlichen Schritt in der Verbesserung der Personalverfügbarkeit am Tage zu gehen.

Auf ein neues Jahr 2017!

„Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr“

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Gez. Christian Nestler
1. Kommandant

Mitglieder (Stand 31.12.2016)

<u>Aktive Mitglieder</u>		44	Maurer Robert	<u>Jugendfeuerwehr</u>	
		45	Meisinger Florian		
1	Angerer Christian	46	Meisinger Josef	1	Ennser Lukas
2	Angerer Helmut	47	Meisinger Peter	2	Heindl Fabian
3	Angerer Johann	48	Mindl Josef	3	Meisinger Nico
4	Aulinger Alexander	49	Mindl Marion	4	Ranzinger Sebastian
5	Bauer Stefan	50	Mindl Peter	5	Reitberger Johannes
6	Berger Josef	51	Mindl Thomas	6	Reitberger Josef
7	Böck Alois	52	Mossbauer Manuela	7	Reitberger Matthias
8	Engl Christoph	53	Nestler Christian	8	Rösler Nathalie
9	Engl Hermann	54	Nestler Stefan	9	Schiermeier Matthias
10	Fettinger Daniel	55	Nigl Christina	10	Scholz Andreas
11	Friedl Diana	56	Nigl Daniel	11	Schreiner Christoph
12	Friedl Gerhard	57	Nigl Maximilian	12	Schreiner Maximilian
13	Friedl Karl	58	Pratsch Mario	13	Stampfl Lukas
14	Friedl Wolfgang	59	Puffer Johann	<u>Passive Mitglieder</u>	
15	Giermindl Josef	60	Ranzinger Alois		
16	Gruber Florian	61	Ranzinger Konrad	1	Biebl Sonja
17	Gruber Johannes	62	Ranzinger Markus	2	Kasberger Manuel
18	Gruber Max	63	Reitberger Johann	3	Ranzinger Josef jun.
19	Grubmüller Christian	64	Reitberger Lukas	4	Rosenberger Eva
20	Hackl Lisa	65	Resch Roland	5	Sartor Christoph
21	Haidn Ludwig	66	Risinger Sebastian	6	Schreiner Stefan
22	Juhass Roman	67	Rodler Dominik	7	Stampfl Tobias
23	Kieweg Michael	68	Saxinger Manfred	8	Zechmann Josef
24	Knon Andreas	69	Schneider Stefan	<u>Feuerwehr Ruhestand</u>	
25	Knon Christoph	70	Schreiner Stefan		
26	Knon Florian	71	Schröger Andreas	1	Aschenbrenner Günter
27	Knon Josef	72	Schuster Michael	2	Greiner Georg
28	Knon Josef	73	Schwabengruber Fritz	3	Löw Otto
29	Knon Kathrin	74	Stampfl Mario	4	Maier Alfred
30	Knon Max	75	Sterl Josef	5	Nigl Max
31	Köppl Kilian	76	Sterl Markus	6	Rodler Johann
32	Köppl Maximilian	77	Straub Tobias		
33	Kornexl Simon	78	Thoma Josef		
34	Kornexl Werner	79	Waldbauer Stefanie		
35	Kornexl Wilfried	80	Wimmer Martin jun.		
36	Krenn Benjamin	81	Wolf Johannes		
37	Küblböck Alexander	82	Wolf Karl		
38	Küblböck Karl	83	Wolf Stefan		
39	Lang Michael	84	Zillner Martin		
40	Lippl Matthias jun.	85	Zillner Maximilian		
41	Matheis Johann jun.				
42	Matheis Werner				
43	Mauerer Eva				

<i>Ehrenmitglieder</i>		<i>Fördernde Mitglieder</i>		44	Nigl Markus
				45	Öller Otto
1	Angerer Georg	1	Atzinger Hermann	46	Plankl Thomas
2	Draxinger Josef	2	Auer Karl	47	Plöchinger Friedrich
3	Giermindl Max	3	Berger Manuel	48	Prager Georg
4	Grubmüller Georg	4	Berger Stephanie	49	Prager Max
5	Grubmüller Josef	5	Böhm Christian	50	Proyer Anton
6	Heindl Michael	6	Brückner Peter	51	Putz Josef
7	Heisl Josef sen.	7	Brummer Franz	52	Raith Bernhard
8	Holler Georg	8	Dichtl Hermann	53	Ranzinger Martin jun.
9	Klinger Matthias	9	Dumm Bernhard	54	Reitberger Matthias
10	Küblböck Max	10	Engl Herbert	55	Rosenberger Marcus
11	Lichtenauer Josef	11	Firnys Peter	56	Rosenauer Alois
12	Radsbeck Erich	12	Fischer Matyas	57	Rühlow Günther
13	Ranzinger Martin	13	Frank Robert	58	Schiermeier Alois jun.
14	Schiermeier Alois	14	Gibis Rudolf	59	Schmutzer Georg
15	Stemp Johann	15	Gotschalk Daniel	60	Söllner Helmut
16	Stockbauer Matthias	16	Gruber Josef jun.	61	Spieleder Walter
17	Waldbauer Maria	17	Grünberger Michael	62	Steuer Thomas
18	Waldbauer Xaver	18	Heindl Gerhard	63	Stiepani Wolfgang
19	Winkler Max	19	Heindl Markus	64	Stockinger Klaus
		20	Heisl Josef jun.	65	Stuhlich Christian
		21	Hermann Wolfgang	66	Thoma Bernd
		22	Höcherl Alfons	67	Thoma Herbert
		23	Holler Manfred	68	Wagner Bruno
		24	Homm Manfred	69	Wagner Franz
		25	Jäger Erwin	70	Wagner Reinhold
		26	Juhass Armin	71	Waldbauer Franz
		27	Juhass Josef	72	Waldbauer Martin
		28	Kapeller Rudolf	73	Waldbauer Robert
		29	Kickner Emil	74	Wallner Michael
		30	Kilian Wido	75	Weggartner Thomas
		31	Kneidinger Raimund	76	Winklhofer Wolfgang
		32	Knon Erich	77	Wipplinger Horst
		33	Kornexl Eva-Maria	78	Zechmann Robert
		34	Krenn Reinhold		
		35	Lichtenauer Josef jun.		
		36	Lippl Matthias sen.		
		37	Maier Anton		
		38	Matheis Johann		
		39	Matheis Konrad		
		40	Matheis Manfred		
		41	Mauerer Johann		
		42	Mauerer Josef		
		43	Mittermeier Peter		

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder



Ihr habt gelebt für eure Lieben,
all Müh und Arbeit war für Sie,
nun ruhet Ihr in Gottes Frieden,
in unseren Herzen sterbt ihr nie.



Menschen, die wir lieben,
hinterlassen Spuren in unseren Herzen,
auch wenn sie fortgehen.



In liebevoller Erinnerung
an Herrn

Max Küblböck

aus Atzmannsdorf

* 16. Februar 1931

† 16. Januar 2016



ZUR LIEBEN
ERINNERUNG

AN HERRN

HERMANN
DICHTL

* 05.09.1937

† 21.06.2016

Das Leben ist eine Reise,
die heimwärts führt.

Termine 2016

Januar	
09.01.2016	MTA Windorf
16.01.2016	MTA Windorf
22.01.2016	Beerdigung Küblböck Max
23.01.2016	Feuerwehrball
23.01.2016	MTA Windorf
29.01.2016	Begehung Firma Kaiser
Februar	
06.02.2016	Faschingsball Oberdiendorf
13.02.2016	Hochzeit Stefan Schneider und Alexandra Schlichting
13.02.2016	Truppführer Tittling
16.02.2016	Ersthelfer an der Einsatzstelle 1
18.02.2016	Ersthelfer an der Einsatzstelle 2
20.02.2016	Truppführer Tittling
27.02.2016	Truppführer Tittling
27.02.2016	Jahreshauptversammlung
März	
02.03.2016	Jahreshauptversammlung der Jugend
04.03.2016	Geburtstag Pfarrer Alexander Aulinger
05.03.2016	Maschinenlehrgang 1
12.03.2016	Maschinenlehrgang 2
14.03.2016	Ausschusssitzung 2
15.03.2016	Staatsempfang durch den Ministerpräsidenten Horst Seehofer
16.03.2016	Info-Abend der Jugend
18.03.2016	Geräteschulung
19.03.2016	Maschinenlehrgang 3
19.03.2016	Fackelwanderung nach Fischhaus der Jugend
30.03.2016	Jugendwartversammlung
April	
06.04.2016	KBR-Versammlung in Pocking
08.04.2016	24-Stunden-Übung der Jugend
09.04.2016	24-Stunden-Übung der Jugend
12.04.2016	KBM-Versammlung
17.04.2016	Tag der offenen Tür „Firma Groß“
22.04.2016	UVV
26.04.2016	Ausschusssitzung 3
Mai	
03.05.2016	75. Geburtstag der Fahnenmutter
05.05.2016	Geburtstag von Matheis Johann sen.
06.05.2016	Florianitag
07.05.2016	Geburtstag Grubmüller Josef
07.05.2016	Maibaumsteing Oberilzmühle
11.05.2016	Besprechung für Abnahme des Deutschen Jugndleistungsabzeichen
12.05.2016	Ausschusssitzung 4
15.05.2016	40 Jahre Feuerwehrkapelle Hötzdorf
20.05.2016	Zeltaufbau
21.05.2016	Lebendkickerturnier + Gemeinschaftsabend
22.05.2016	Florianifest

23.05.2016	Zeltabbau
26.05.2016	Fronleichnamsprozession
Juni	
11.06.2016	Geburtstag 1. Kommandant
17.06.2016	Objektübung
24.06.2016	Übung Knoten und Stiche
24.06.2016	Sonnwendfeuer Trachtenverein
25.06.2016	Beerdigung Dichtl Hermann
25.06.2016	Lebendkicker Walchsing
25.06.2016	Lebendkicker Walchsing
Juli	
01.07.2016	Übung Grundschule
08.07.2016	Lehrgang Absturzsicherung 1
09.07.2016	Lehrgang Absturzsicherung 2
15.07.2016	Lehrgang Absturzsicherung 3
16.07.2016	Lehrgang Absturzsicherung 4
16.07.2016	Objektübung
16.07.2016	Elferrittern Förderverein
28.07.2016	Ausschusssitzung 5
28.07.2016	Geburtstag Lichtenauer Josef
30.07.2016	Hutthurm Fahrzeugweihe
30.07.2016	Straßenfest FF Salzweg
August	
19.08.2016	Jugendzeltlager Chieming am Chiemsee
20.08.2016	Jugendzeltlager Chieming am Chiemsee
21.08.2016	Jugendzeltlager Chieming am Chiemsee
21.08.2016	Lebendkicker Oberdiendorf
26.08.2016	Objektübung
September	
08.09.2016	75. Geburtstag Schiermeier Alois
13.09.2016	Jugendgroßübung in Hutthurm
15.09.2016	Ausschusssitzung 6
18.09.2016	Pfarrfest
19.09.2016	Funkübung
20.09.2016	Gefahrgutübung
23.09.2016	Gemeinschaftsübung mit FF Hötzdorf
Oktober	
08.10.2016	Schaumlehrgang
10.10.2016	Gruppenführerlehrgang (1 Woche)
14.10.2016	Objektübung
15.10.2016	Wissenstest in München
15.10.2016	85. Geburtstag Giermindl Max
18.10.2016	Funkübung Hötzdorf
22.10.2016	Dankeschön Essen
22.10.2016	Geburtstag Heindl Michael
23.10.2016	Lebendkicker Rothalmünster
29.10.2016	Hochzeit Sterl Markus und Vogl Sonja
29.10.2016	CSA Lehrgang
November	
04.11.2016	Technische Schulung
08.11.2016	Ausschusssitzung 7
13.11.2016	Heldengedenktag

14.11.2016	Gruppenführerlehrgang (1 Woche)
Dezember	
02.12.2016	Winterschulung
10.12.2016	Weihnachtsfeier
18.12.2016	Jugendweihnachtsfeier
24.12.2016	Friedenslichtaktion
26.12.2016	Christbaumversteigerung
27.12.2016	Christbaumversteigerung Oberilzmühle

Feuerwehr

als

gemeindliche

Einrichtung



Übungsplan 2016

Freiw. Feuerwehr:

Straßkirchen

Gemeinde: Salzweg

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art der Übung: -ohne Übungen in der Brandschutzwoche	Ort der Übung: Hausnr./Adresse/dorf/Straße/ Betrieb/Raum/Anlage/Objekt usw.
1	29.01.16	19:00	Begehung Firma Kaiser	Feuerwehrhaus Straßkirchen
2	16 & 18.02.16	19:00	Ersthelfer an der Einsatzstelle (Schulung durch Rettungsdienst Stadler)	Feuerwehrhaus Straßkirchen max 20 Personen
3	18.03.16	19:00	Geräteschulung	Feuerwehrhaus Straßkirchen
4	22.04.16	19:00	UW	Feuerwehrhaus Straßkirchen
5	20.05.16	8:00	Objektübung	Feuerwehrhaus Straßkirchen (Kindergarten)
6	17.06.16	19:30	Objektübung <u>Straßkirchen</u>	Feuerwehrhaus Straßkirchen (Klinger)
7	16.07.16	19:00	Gemeinschaftsübung der Ortsfeuerwehren	Feuerwehrhaus Straßkirchen (Oberlitzmühle)
8	26.08.16	19:30	Gemeinschaftsübung mit <u>Schwieging</u>	Feuerwehrhaus Straßkirchen (Schwieging)
9	16.09.16	19:30	Gemeinschaftsübung mit <u>Hötzdorf</u>	Feuerwehrhaus Straßkirchen (in Strasskirchen)
10	14.10.16	19:30	Objektübung <u>Ratzing</u>	Feuerwehrhaus Straßkirchen (Schreiner)
11	04.11.16	19:00	Technische Schulung	Feuerwehrhaus Straßkirchen
12	02.12.16	19:00	Winterschulung	Feuerwehrhaus Straßkirchen

Straßkirchen 10.01.2016

Christian Nestler

Tel.: 0170/8314237

Ort, Datum

(Unterschrift des Kommandanten)

E-Mail:

nestler.ch@t-online.de

Raum für weitere Mitteilungen:

Die Teilnahme an den Übungen sollte als Pflichtaufgabe gesehen werden.

Telefon Gerätehaus: **08505/4592**



Rückgabe an KBI

Telefax Gerätehaus: 08505/4592

Erste Hilfe Schulung



Am 16. und 18. Februar 2016 fand für jeden Interessierten eine Erste Hilfe Schulung in unserem Gerätehaus statt.

Unter den prüfenden Augen von Manuel Stadler, dem Leiter der Ausbildung beim Rettungsdienst Stadler, wurden folgende Bereiche vermittelt:

- **Der Umgang mit bewusstlosen Personen**
- **Das Herz-Kreislauf-System**
- **Die Rettung aus einem PKW**



Geräteschulung



Am 18.03.2016 fand eine Geräteschulung unter der Leitung der Kommandanten und des Gerätewartes statt.

Bei dieser Schulung konnten die Maschinisten ihre Kenntnisse auffrischen und Lücken schließen.

Es wurde sowohl das LF als auch die TS8 des TSF's genau unter die Lupe genommen.



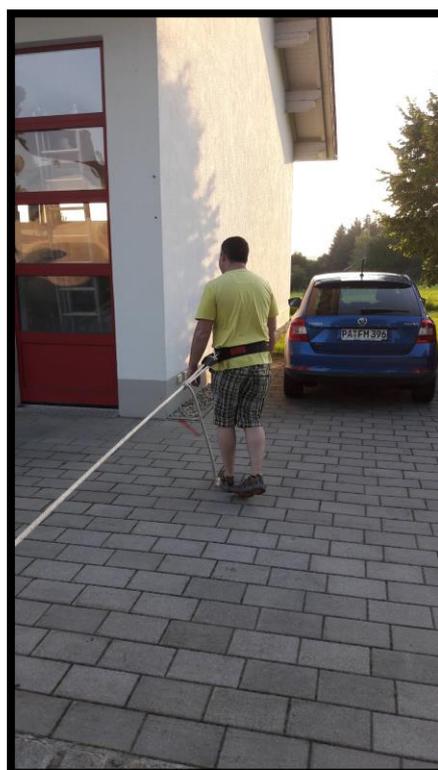
Einsatzübung in Koglhof



Am 17.06.2016 fand eine Einsatzübung in Koglhof, bei unserem Kickner Emil statt.

Der Neubau bzw. der Anbau waren geradezu perfekt um eine Rettung aus dem ersten Stock zu üben.

Knoten und Stiche



Am 24.06.2016 fand unter der Leitung unseres KBM's Josef Thoma eine kleine Demonstration der neueren Knoten und Stiche statt.

Bei dieser Übung wurden kurz die Themen „Halten“ und „Rückhalten“ angesprochen und ausprobiert.



Übung an der Grundschule

„sicher und gesund“ mit der Feuerwehr

Straßkirchen Im Rahmen des Jahresthemas „sicher und gesund“ kooperierte die Grundschule mit der Polizei als es um die Sicherheit ging, mit dem BRK im Rahmen der Ersten Hilfe und jetzt mit der Feuerwehr, mit der man nicht nur wenn's brennt Kontakte pflegt. „Alle vier Klassen waren begeistert dabei“, erzählt Rektorin Claudia Hasenkopf. Die Übung mit der Feuerwehr war natürlich das Größte, passte doch das Wetter, so dass man auch einmal nass werden durfte, ja sogar die Rektorin traf es gewaltig. „Wir hatten einen Brand und eine vermisste Person als Übungsinhalt“, berichtete 1. Kommandant Christian Nestler von der Straßkirchner Wehr. Der Vermisste war Hausmeister Gerhard Heindl, den Atemschutzträger bargen und aus dem Haus trugen, weitgehend unverletzt. Mit 12 Aktiven und zwei Fahrzeugen war die Wehr angerückt, da meinten einige Kinder, „des is ja heit echt“. Am Ende durften sie auch an die Strahlrohre. Unter tosendem Applaus der Kinder dankten die Lehrkräfte den Feuerwehrmännern. Die 3. Klasse durfte dann noch mit zum Feuerwehrhaus, wo das Gerät erklärt wurde. Mit einem Unterricht über Brandschutzerziehung schließt die Feuerwehr dieses Projekt in den nächsten Tagen ab. sl-/Foto Heisl



Gemeinschaftsübung mit Schwieging



Am 26.08.2016 fand wie alle Jahre wieder, die Gemeinschaftsübung mit der FF Schwieging statt.

Ausrichter war Schwieging und das Übungsobjekt war ein Mehrfamilienhaus mit Hackschnitzelbunker und einer kleinen Werkstatt.



Gemeinschaftsübung mit Hötzdorf



Am 23.09.2016 fand die Gemeinschaftsübung mit der FF Hötzdorf statt.

Ausrichter war Straßkirchen. Als Übungsobjekt wurde das Sägewerk Böck in der Ambrosmühle gewählt. Der Hausherr selbst, spielte eine verletzte Person und musste gerettet werden.



Einsatzübung in Ratzing



Am 14.10.2016 fand in Ratzing die letzte Einsatzübung des Jahres 2016 statt.

Das Übungsobjekt war der Schreiner-Bauer. Der Vier-Seit-Hof diente wunderbar als Übungsobjekt.



Einsätze 2016

Datum	Arte des Einsatzes	Ort des Einsatzes
20.01.2016	Blinder Alarm	Asylbewerberheim Salzweg/Straßkirchen
11.02.2016	Kleinbrand	Prag/Hutthurm
14.02.2016	Wohnungsöffnung	Frankldorf
04.03.2016	Mittelbrand	Ratzing
06.03.2016	Öl auf Gewässer	Am Gewerbepark
22.03.2016	Keller unter Wasser	Furtfeld
29.05.2016	Baum über Fahrbahn	Schlott
02.06.2016	Verkehrsunfall	Am Gewerbepark
05.07.2016	Kleinbrand	Bärnbach
06.07.2016	Mittelbrand	Eging am See
23.07.2016	Blinder Alarm	Straßkirchen
23.07.2016	Unwetter	Grubweg
24.07.2016	Unwetter	Grubweg
24.07.2016	Unwetter	BayWa Grubweg
25.07.2016	Unwetter	Ratzing
25.07.2016	Sonstige Hilfeleistung	Wurmeck
30.07.2016	Großbrand	Salzweg
31.07.2016	Insekten	Englboldsdorf
08.08.2016	Baum über Fahrbahn	Wurmeck
13.08.2016	Großbrand	Haag/Hauzenberg
19.08.2016	Chemikalienaustritt	Eging am See
27.08.2016	Insekten	Straßkirchen
29.08.2016	BMA	Fenster Groß
19.09.2016	Unwetter	Hütten
19.09.2016	Unwetter	Frankldorf
19.09.2016	Keller unter Wasser	Ratzing
19.09.2016	Unwetter	Krietzing
26.09.2016	Sonstige Hilfeleistung	Am Bergholz
11.11.2016	Verkehrssicherung	Straßkirchen
04.12.2016	Kleinbrand	Sportplatz
04.12.2016	Auslaufender Kraftstoff	Am Gewerbepark
27.12.2016	BMA	Fa. Kaiser
In Summe:	Einsätze 32	680 Stunden im Einsatz

Einsatzberichte



Am 11.02.2016 ging ein Alarm ein, der zu einem Kleinbrand nach Hutthurm bzw. nach Prag rief.

Die FF Straßkirchen rückte mit 11 Mann aus. Der Einsatz dauerte 2 Stunden.



Am 04.03.2016 rief der Alarm zu einem Mittelbrand nach Ratzing. Dort angelangt sah man, dass eine Gartenhütte in Flammen stand.





Die Unwetter im Jahr 2016 verursachten viele Schäden.

Einmal ging es nach Grubweg zur BayWa, dort mussten die Schäden des Starkregens beseitigt werden.

Mehrere Male führte uns auch der Weg nach Ratzing, dort liefen die reißenden Wassermassen schon in die Häuser hinein.

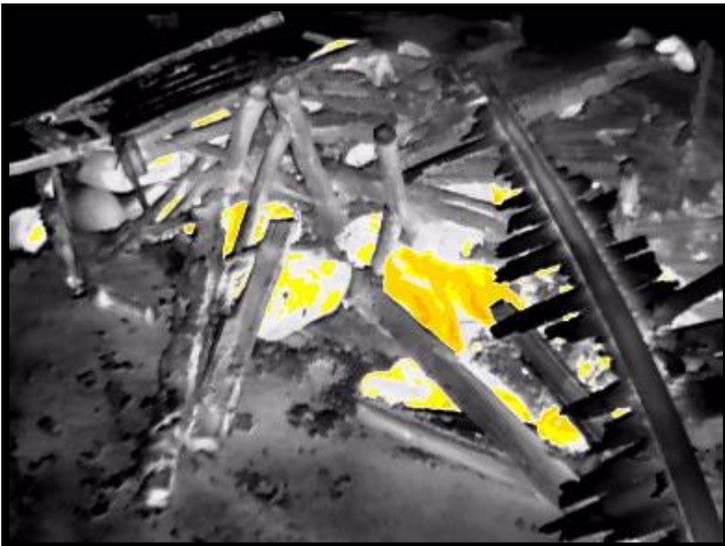




Am 13.08.2016 meldete man einen Großbrand in Haag bei Hauzenberg. Die FF Straßkirchen wurde zum Pendelverkehr mit unserem LF20/16 gerufen.



Am 04.12.2016 stand die Hütte der Lagerfeuerstelle in Straßkirchen, am Sportplatz, in Flammen. Als wir dort ankamen war nichts mehr zu retten. Die kleine Hütte musste eingerissen werden.



Fahrzeugbestand



Löschgruppenfahrzeug 20/16
Baujahr 2010

Km-Stand 31.12.2015: 17654

Km-Stand 31.12.2016: 19533

Gefahrene Km: 1879



Tragkraftspritzenfahrzeug
Baujahr 1997

Km-Stand 31.12.2015: 5920

Km-Stand 31.12.2016: 6845

Gefahrene Km: 920



Pulverlöschanhänger P250
Baujahr 2008

Km-Stand 31.12.2015: --

Km-Stand 31.12.2016: --

Aus- und Weiterbildungen

Modulare Trupp Ausbildung (Truppmann):

Die Modulare Trupp Ausbildung (Truppmann) fand an drei Samstagen am Standort der Feuerwehr Windorf statt.

Teilnehmer der Feuerwehr Straßkirchen:

*Ennser Lukas
Schreiner Christoph
Stampfl Lukas*



Truppführer:

Der Truppführer fand an drei Samstagen am Standort der Feuerwehr Tittling statt.

Teilnehmer der Feuerwehr Straßkirchen:

*Gruber Johannes
Meisinger Florian
Stampfl Mario*



Maschinenlehrgang:

Der Maschinenlehrgang fand an drei Samstagen am Standort der Feuerwehr Haselbach statt.

Teilnehmer der Feuerwehr Straßkirchen:

*Gruber Florian
Nestler Stefan*



Lehrgang Absturzsicherung:

Der Lehrgang für Absturzsicherung fand an vier Tagen am Standort der Feuerwehr Hutthurm statt.

Teilnehmer der Feuerwehr Straßkirchen:

*Meisinger Josef
Nestler Stefan*



Feuerwehr-Spezialisten für Absturzsicherung ausgebildet – KBI-Bereich hat jetzt 34 Spezialisten

Von Josef Heisl

Hutthurm Einen Freitag und zwei Samstage haben zehn Feuerwehrmänner und ihre Ausbilder geopfert, um in der ganz speziellen Absturzsicherung ausgebildet zu werden. Sie sind damit nicht nur eine Art Lebensversicherung für die Unfallopfer, sondern auch für ihre Feuerwehrkollegen im gemeinsamen Einsatz. „Alle haben mit Bravour bestanden“, bilanzierte Kreisbrandmeister (KBM) Josef Thoma am Ende der Ausbildung, die am Bauhof in Hutthurm, an der Ilzbrücke in Kalteneck und an einem Kran in Straßkirchen praktisch durchgeführt wurde.

Sie sind keine Abenteurer oder Kletterer, die Spezialisten aus den Wehren des KBI Bereichs Passau-Land (Nord), obwohl sie auf den ersten Blick so aussehen, mit ihrer Spezialausrüstung und dem Kletterhelm. „Insgesamt gibt es in meinem Bereich unter den rund 1 600 Aktiven nur 34 mit dieser Spezialausbildung“, erläutert Kreisbrandinspektor (KBI) Alois Fischl. Sie sollen natürlich schwindelfrei sein, ein besonderes Engagement zeigen und im Zusammenwirken, in der Verantwortung füreinander, vorbildlich sein.

Die Arbeitshöhe reicht bis zu acht Metern, ein frei hängen oder frei klettern ist nicht vorgesehen. „Die Kameraden sollten immer noch einen Halt unter den Füßen haben“, erklärt KBM Josef Thoma, und wenn es nur eine Hauswand ist, an der man sich abstützen kann. Hier bei den Spezialisten gehe es um Situationen, in denen ein Absturz möglich oder gar die akute Gefahr dazu bestehe. Diese Absturzsicherung unterscheidet sich aber von der Höhenrettung, die bei diesem Lehrgang keine Rolle spielte. In einer Einlage zeigte Ausbilder Franz Xaver Huber, der auch die Ausbildung für Höhenrettung hat, am Kran in Straßkirchen, was man unter Höhenrettung versteht. Als Ausbilder waren Hutthurms Kommandant Manfred Auer, Franz Xaver Huber, Kreisausbilder in München-Land, Josef Eder, Martin Hoisl und David Stockbauer Muhr im Einsatz.

Natürlich galt es zunächst das gesamte Rettungsgerät kennen zu lernen und damit richtig umzugehen. Spezielle Knoten und Stiche waren weitere Module der Ausbildung. Dann folgten die Sicherungstechniken, vor allem das Anlegen von Zwischensicherungen und die Auswahl von Anschlagpunkten. Weil in vielen Fällen die Arbeit auf Dächern erfolgt, gilt es die Gefahren zu erkennen, die dort drohen, von Baumängeln und Eisglätte bis hin zum Stromschlag. Zur Ausbildung gehören auch Erste Hilfe Maßnahmen, sowohl am Seil als auch nach der Rettung der Person. Jetzt gilt es für die Spezialisten bei dem Erlernten weiter zu machen, sich ständig zu trainieren um eine gewisse Perfektion zu erreichen.



Schaumlehrgang:

Der Schaumlehrgang fand an einem Samstag am Standort der Feuerwehr Oberzell statt.

Teilnehmer der Feuerwehr Straßkirchen:

*Nestler Christian
Schreiner Stefan*



CSA-Lehrgang:

Der CSA-Lehrgang fand an einem Samstag am Standort der Feuerwehr Heining statt.

Teilnehmer der Feuerwehr Straßkirchen:

*Meisinger Florian
Rodler Dominik
Schreiner Stefan*



Gruppenführerlehrgang:

Der Gruppenführerlehrgang fand in den Wochen 10.-14.10.2016 und 14.-18.11.2016 an der Staatlichen Feuerweherschule in Regensburg statt.

Teilnehmer der Feuerwehr Straßkirchen:

Meisinger Florian

Gruber Florian

Nestler Stefan



Sprechfunker:

Der Sprechfunker fand an zwei Samstagen am Standort der Feuerwehr Hötzdorf statt.

Teilnehmer der Feuerwehr Straßkirchen:

Ennser Lukas

Schreiner Christoph

Schreiner Stefan

Stampfl Lukas

Stampf Mario



Atemschutz

Atemschutzträger (Stand 31.12.2016)

1	Angerer Christian	11	Meisinger Florian
2	Aulinger Alexander	12	Meisinger Peter
3	Bauer Stefan	13	Mindl Thomas
4	Friedl Karl	14	Rodler Dominik
5	Gruber Florian	15	Schreiner Stefan
6	Kieweg Michael	16	Wimmer Martin jun.
7	Knon Andreas	17	Wolf Johannes
8	Knon Christoph		
9	Kornexl Simon		
10	Matheis Werner		

Chemikalienschutzanzugträger (Stand 31.12.2016)

1	Bauer Stefan	7	Rodler Dominik
2	Gruber Florian	8	Schreiner Stefan
3	Knon Andreas	9	Wolf Johannes
4	Kornexl Simon		
5	Meisinger Florian		
6	Meisinger Peter		



Meisinger Florian
Gez. Florian Meisinger
Leiter Atemschutz

Empfang des Ministerpräsidenten und seiner Frau, als Ehrung des Ehrenamts



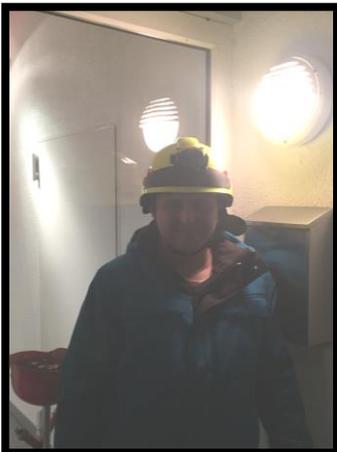
Der Bayrische Ministerpräsident und Frau Karin Seehofer luden am Dienstag den 15. März 2016 zu einem Empfang, für ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger, ins Kurhaus nach Bad Füssing ein.



Unsere Schriftführerin Marion Mindl erhaschte sogar ein Bild mit dem Ministerpräsidenten



Neuerungen



Bilder eines Kammeraden



A large, rough-hewn stone marker stands in a dark, grassy area at night. The stone is illuminated from below, casting a soft glow. On the stone, the words "Feuerwehr" and "Straßkirchen" are inscribed in a stylized, red, outlined font, with "2003" below them. A small, circular, illuminated wreath of greenery and orange flowers sits on the ground in front of the stone. The background is dark, with some faint lights visible in the distance.

Feuerwehr
Straßkirchen
2003

Der Verein

Prinzenpaar verteilt Orden

Besucher des Straßkirchner Feuerwehrballs in Feierlaune

Straßkirchen. Beste Stimmung herrschte beim Ball der Feuerwehr Straßkirchen. Mit Veranstaltung und Besucherzahl war Vorstand Max Gruber sehr zufrieden. Die Besucher waren in Feierlaune, die „Originals“ trafen den Musikgeschmack des Publikums, die Tanzfläche war stets gut gefüllt – egal ob Polka, Charthits, Schunkellieder oder Rockmusik gespielt wurden.

Ein Höhepunkt zu späterer Stunde war der Auftritt der Röhrnbacher Jugend- und Prinzengarde, die begleitet wurde von Prinzessin Miriam I. und Prinz Christoph I. sowie den Burgnarren des SV Röhrnbach mit Präsidenten Marcus Nodes. Nach den schwungvollen Gardetänzen folgte der Walzer des Prinzenpaars, und bei den Showtänzen stand das Publikum zum Teil sogar auf den Stühlen vor Begeisterung. Der Röhrnbacher Faschingsorden, den dieses Jahr ein Motiv des Künstlers Rudi Ran-

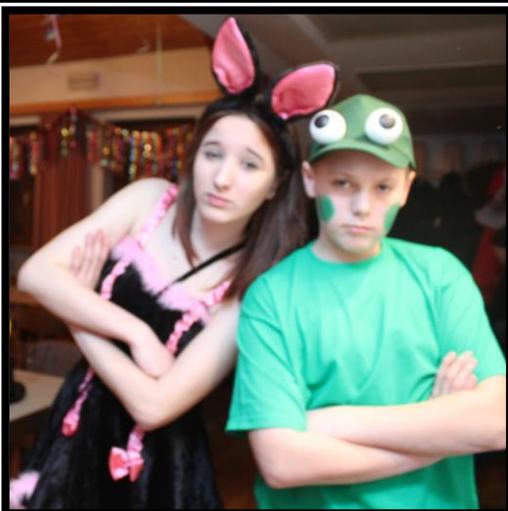


Lachende Gesichter: Michael Haas (v.l.), Prinz Christoph I. (Weiß), Prinzessin Miriam I. (Zellner), Marion Mindl und Erich Knab. – Foto: PNP

zinger zielt, wurde vom Prinzenpaar an Feuerwehr-Funktionäre überreicht. Stefan Nestler wurde damit für seine unermüdliche Arbeit in allen Bereichen der Feuerwehr gewürdigt, ebenso Jugendwartin Marion Mindl. Seit es den

Faschingsball der Feuerwehr gibt, ist auch Schos Schmutzer mit seinem Freundeskreis ein gern gesehener Gast – deshalb schlug Vorstand Max Gruber auch ihn für einen Faschingsorden vor, den dieser stolz entgegennahm. – red





Enormes Stühle rücken bei der Feuerwehr – auch Vizekommandant und Vizevorstand neu – Rückschau auf ereignisreiches Einsatzjahr – vorbildhafte Jugendarbeit brachte viel Lob

Von Josef Heisl

Straßkirchen Die FF Straßkirchen ist auch weiterhin sehr gut aufgestellt. Das zeigte sich bei den Neuwahlen, aus denen Johann Reitberger als neuer 2. Vorstand und Stefan Schneider als neuer 2. Kommandant hervor gingen. Jugendwartin Marion Mindl wechselte zur Schriftführerin, Jugendwart ist nun Stefan Nestler, für Stefan Schneider ist jetzt Stefan Schreiner für die Kasse verantwortlich. Vorstand und Kommandant konnten trotz dieses enormen Stühle Rückens aber auch auf ein sehr erfolgreiches Einsatz- und Vereinsjahr zurückblicken.

Vorstand Max Gruber begrüßte zu dieser wegweisenden Versammlung im Gemeindesaal besonders Fahnenmutter Maria Waldbauer, Bürgermeister Josef Putz, Bezirksrat Josef Heisl jun., KBR Josef Ascher, KBI Alois Fischl, KBM Josef Thoma und Ehrenkommandant Josef Sterl. Nach einem Totengedenken, insbesondere für Georg Ketzinger und Adolf Hartl, erwähnte Gruber in seinem Jahresbericht die vielen weltlichen und kirchlichen Anlässe, an denen die Feuerwehr teilgenommen hatte. Auch der Feuerwehrball werde sehr gut angenommen. Als besonderes Ereignis nannte er die erste gemeinsame Florianifeier des Pfarrverbandes in Thyrnau, die heuer in Straßkirchen abgehalten werden wird.

Besonders die Jugendlichen haben sich bei Anlässen wie dem Jugendzeltlager oder einer Fackelwanderung als recht hoffnungsvolle Gruppe gezeigt, meinte Gruber und dankte seinem Stellvertreter Karl Wolf für das Spanferkel zum Dankeschön-Essen. Auch der Gaujugendtag der Trachtler sei Dank der Feuerwehr und anderer Ortsvereine sehr gut verlaufen. Gruber erklärte anschließend pro forma seinen Rücktritt, so dass auch er bei den Neuwahlen wieder in den Turnus komme. Seine Wahlperiode habe ungerade begonnen, weil er seinerzeit kommissarisch eingesprungen sei.

Von 33 Übungen und 43 Einsätzen berichtete 1. Kommandant Christian Nestler. Dabei seien 1 339 Übungs- und 831 Einsatzstunden angefallen. Alle Einsätze habe Karl Wolf mitgemacht, der als Beisitzer in der Vorstandschaft bleibe. Am häufigsten sei man zu technischen Hilfeleistungen ausgerückt, darunter auch zu mehreren Verkehrsunfällen. Von September bis Oktober sei die Wehr auch bei der Betreuung der Flüchtlingsunterkunft im Buchbauer Markt eingebunden gewesen. Man habe sich bei Lehrgängen und Leistungsprüfungen fortgebildet. Elf Aktive haben mit Bravour ihr Leistungsabzeichen gemacht.

Geordnete Finanzen konnte zu seinem Abschied noch einmal Kassier Stefan Schneider vorweisen, die Kassenprüfer, Josef Mindl und Matthias Klinger bescheinigten eine ordentliche Kassenführung, was zur einstimmigen Entlastung führte. Von 73 Vereinstermine berichtete Schriftführer Johannes Wolf. Die Wehr habe jetzt 205 Mitglieder, davon 82 Aktive.

Sie sei stolz auf ihre Truppe, meinte Jugendwartin Marion Mindl und betonte, dass sehr viele junge Feuerwehrler heute anwesend seien. Brandobjektübungen, Personensuche sowie Höhenrettungen seien nur Beispiele der Übungs- und Einsatzpalette der Jungen, die auch mit anderen Wehren gemeinsam geübt hatten. Durch drei Neue habe man jetzt 13 Jugendfeuerwehrler. Beim Lagerwettkampf in Sonnen habe die Gruppe unter 44 Jugendwehren den 10. Platz erreicht. Ein Highlight sei wieder die Verteilung des Friedenslichtes am Hl. Abend gewesen. Atemschutzwart Thomas Mindl, der 19 Atemschutzträger und acht Chemikalienschutzanzugträger in seinen Reihen hat, berichtete von acht Übungen. Mindl übergab seinen Posten an Florian Meisinger.

Bei so einer umfangreichen Bilanz konnte Bürgermeister Josef Putz im Namen der gesamten Bürgerschaft nur allen danken. Später leitete er die Neuwahlen. Putz überreichte der Fahnenmutter, stellvertretend für die gesamte Wehr, einen Blumenstrauß. Besonders freue ihn, dass so viele Stunden in die Jugend investiert werden, der Zukunft unserer

Feuerwehren. KBR Josef Ascher lobte den tollen Jahresbericht von Stefan Nestler und seinen Helfern, der Teil einer Chronik sei. Der Feuerwehrverein Straßkirchen funktioniere auf hohem Niveau und greife auch immer wieder tief in die Tasche, wenn das notwendig sei. Er warb aber auch dafür, dass die mit wenigen Übungszeiten das Training ernst nehmen. Auch Ascher lobte die vorzügliche Jugendarbeit.

Am Ende blieb es Max Gruber und Christian Nestler vorbehalten, allen die aus Ämtern scheidenden, herzlich zu danken. Es waren dies Josef Knon, Werner Kornexl, Maximilian Zillner, Thomas Mindl und Johannes Wolf. Bei einem Rehragout, das Reh hatte Jagdpächter Georg Grubmüller gestiftet, klang die interessante Versammlung aus.

Ergebnis der Neuwahlen:

Kommandant Christian Nestler, 2. Kommandant Stefan Schneider, 1. Vorstand Max Gruber, 2. Vorstand Johann Reitberger, 1. Kassier Stefan Schreiner, 2. Kassier Johann Puffer, Schriftführerin Marion Mindl, Beisitzer Karl Wolf, Christian Grubmüller, Daniel Fettinger und Gerhard Friedl, Kassenprüfer Josef Mindl und Hermann Engl, Fahnenjunker Florian Gruber und Andreas Scholz; bestimmt wurden zum Atemschutzwart Florian Meisinger, Jugendwart Stefan Nestler, Gerätewart Michael Kieweg, Maschinist Peter Meisinger, Maschinist Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) Florian Gruber.

Bild: Die große Führungsmannschaft mit Gästen, sitz.v.li. Altbürgermeister Horst Wipplinger, Fahnenmutter Maria Waldbauer, Bürgermeister Josef Putz und 1. Vorstand Max Gruber, steh. v.li. Pfarrer Alexander Aulinger, KBR Josef Ascher, KBI Alois Fischl, 1. Kommandant Christian Nestler, KBM Josef Thoma, 2. Kommandant Stefan Schneider, Johann Puffer, Florian Gruber, Christian Grubmüller, Florian Meisinger, Peter Meisinger, Gerhard Friedl, Michael Kieweg, Daniel Fettinger, Andreas Scholz, Jugendwart Stefan Nestler, Kassier Stefan Schreiner, Schriftführerin Marion Mindl, 2. Vorstand Johann Reitberger und Karl Wolf. (Foto Heisl)



Kirche und Feuerwehren gehören zusammen – Dienst am Nächsten ist Gottesdienst – Landrat ehrt langjährig Aktive

Von Josef Heisl

Straßkirchen Sie war eine absolute Premiere, die Ehrenzeichenverleihung an acht Aktive von sechs Feuerwehren aus zwei Gemeinden aber einem Pfarrverband und das noch in der Kirche am Geburtstag des Hl. Florian. Auch Landrat Franz Meyer hatte so etwas noch nicht erlebt und zeigte sich auch entsprechend beeindruckt. Vertreten waren die Wehren aus Kellberg, Thyrnau, Donauwetzdorf, Salzweg, Oberilzmühle und Straßkirchen, die mit Vorstand Max Gruber an der Spitze als Gastgeber das Fest ausrichtete.

Dem 1. Kommandanten der einheimischen Wehr Christian Nestler war es vorbehalten Feuerwehrlaute und die Ehrengäste nach dem Kirchenzug in der Pfarrkirche St. Ägidius zu begrüßen. Besonders hob er Landrat Franz Meyer, die Bürgermeister Josef Putz und Alexander Sagberger, Bezirksrat Josef Heisl jun. und alle kommunalen Mandatsträger sowie von der Feuerwehr KBR Josef Ascher, KBI Alois Fischl, die KBM Josef Thoma und Alois Ritzer sowie Ehrenkommandant Josef Sterl und Ehrenvorstand Xaver Waldbauer heraus. Der Gottesdienst und der anschließende Festabend wurden von der Blaskapelle Büchlberg-Salzweg unter der Leitung von Manfred Matzelsberger musikalisch gestaltet.

Zu Beginn gedachte der örtliche Pfarrer Alexander Aulinger, der auch Bezirksfeuerwehrpfarrer ist, der verstorbenen Kameraden. Dann ging er in seiner Predigt auf die Verbindung von Feuerwehr und Kirche ein. In diesen Tagen verbinde auch die Tatsache, dass beide weniger werden, weniger Gottesdienstbesucher und weniger Menschen, die sich dem Dienst in der Feuerwehr verschreiben. Aulinger zeigte, assistiert von Ministrantin und Feuerwehrfrau Katrin Knon auf, wie man die Werbetrommel rühren könne. „Wenn wir hier heute den Florianitag feiern, dann feiern wir jeden Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau“, betonte der Pfarrer.

In der Begegnung mit Jesus würde manches wieder entflammen. Auch der Hl. Florian, sein Leben, seine Geisteshaltung und seine Person seien unter dem Stichwort „entflammt“ besser zu verstehen. Aulinger gab zu bedenken, dass es beiden – Kirche und Feuerwehr – vielleicht gelingen könnte, Menschen zu gewinnen, wenn man zeige was dahinter stehe, hinter Gemeinschaft, Füreinander da sein, helfen, sich an seine Wurzeln erinnern und der Pflege des Begriffs Heimat. Jeder Dienst am Nächsten sei auch Gottesdienst. „So bitten wir, unsere Wehr und unsere Kraft erhalt uns Gott“, schloss der Feuerwehrpfarrer.

In seiner Festansprache wies Landrat Franz Meyer darauf hin, dass die älteste Form des organisierten bürgerschaftlichen Engagements gerade in Bayern das Feuerwehrwesen sei. 25 oder 40 Jahre aktiv in der Feuerwehr, das seien Jahrzehnte, in denen Freizeit geopfert werde, in denen die Familien oft zurückstehen müssten und in denen man Leib und Leben für andere einsetzte. Meyer erinnerte an Katastrophen wie den übermächtigen Schnee oder das Hochwasser, bei denen die Feuerwehren an der Front arbeiteten. Wichtig sei es, die Jugend zu gewinnen. Der Landrat betonte, dass er die Ehrungen stellvertretend für den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann vornehme. Der Landkreis sage mit der Goldenen Ehrenamtskarte danke.

Kreisbrandrat Josef Ascher lobte den Einstieg in die Predigt, bei dem nicht der Hl. Florian sondern die Feuerwehrlaute im Mittelpunkt standen. „Vergelt's Gott allen Ausgezeichneten für ihr jahrzehntelanges Engagement“, schloss der oberste Feuerwehrmann des Landkreises sein Grußwort und bat auch im Namen aller Führungskräfte, der Hl. Florian möge die Aktiven beschützen, dass sie immer wieder gesund aus den Einsätzen zurückkommen. Bürgermeister Josef Putz, der auch für seinen Nachbarbürgermeister Alexander Sagberger sprach, sah in diesem Fest ein besonderes Ereignis, weil hier verdiente Feuerwehrkameraden geehrt werden. Er dankte im Namen des Gemeinderates und der Bürger für diesen Einsatz.

Nach Gottesdienst und Ehrungen marschierten die sechs Wehren mit ihren Ehrengästen, angeführt durch die Blaskapelle, zum Feuerwehrhaus, wo anschließend gemeinsam gemeindeübergreifend gefeiert wurde.

Ehrungen:

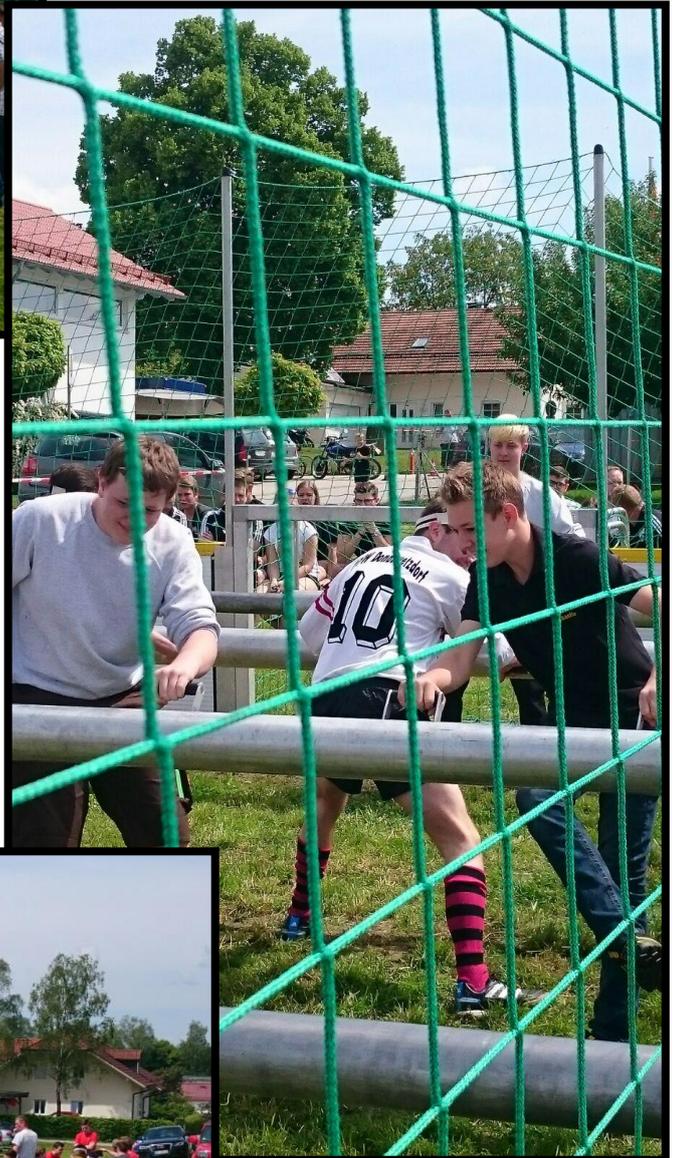
FF Straßkirchen: **Christian Angerer** für **25 Jahre** aktiven Dienst, in dem er Atemschutzträger, Maschinist, 2. Kommandant und Gerätewart war. Für **40 Jahre** wurden geehrt **Karl Küblböck**, der als Vertrauensmann aktiv war und der beim Bau des Feuerwehrhauses besonders und federführend mitmachte, **Josef Knon**, langjähriger Kassier, der stets die Finanzen akribisch im Auge hatte, **Karl Friedl**, Kassier, 2. Kommandant, Funkbeauftragter, Maschinist und Atemschutzträger und **Josef Berger**, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Berger war Maschinist und ist noch immer Vertrauensmann.



Das Florianifest

In einem Jahr der FF Straßkirchen darf natürlich das „Florianifest“ nicht fehlen. Dieses fand am 20. -23.05.2016 statt. Traditionell begann es mit dem Aufbau des Zeltes am Freitag.

Der Samstag stand 2016 in einem anderen Licht, dieser gehörte der Jugend, und es wurde ein Lebendkickerturnier ausgerichtet. Viele Freunde aus anderen Wehren, Vereinen und Organisationen waren gekommen um an diesem Turnier teil zu nehmen. Mit Siegerehrung und allem was dazu nötig war, schuf man einen sehr tollen Tag mit viel Spannung und Spaß.



Der Sonntag war von Beginn an Traditionell. Im Vormittag spielte das ganze Zelt wieder ein paar Runden „Schafkopf“, natürlich unter der Leitung der Jungen Union. Der restliche Sonntag war voll mit netten Unterhaltungen, guter Musik und Freude.

Ein großes Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfern ohne die es nicht möglich wäre eine solches Fest auf die Beine zu stellen!!!



Ein Dankeschön für engagiertes Einsatzjahr

Straßkirchen Wenn das Einsatzjahr schon langsam bewertet werden kann, dann lädt die Führung der FF Straßkirchen traditionell alle Mitglieder zum Dankeschön-Essen ein. Gönner sorgen dafür, dass die Kosten überschaubar bleiben. Vorstand Max Gruber wusste das zu würdigen, als er die Gäste begrüßte. „Für uns ist die Veranstaltung die Gelegenheit, allen zu danken und sie bei der Wehr zusammenzubringen“, stellte der Vorstand fest und dankte auch den Frauen, die immer wieder mithelfen. Über ein unfallfreies Jahr freute sich Kommandant Christian Nestler. „Es waren viele technische Hilfeleistungen“, erinnert er und stellt zufrieden fest, dass es keinerlei ernstere Zwischenfälle gegeben habe. Vielleicht auch deshalb, weil alle sehr gut ausgebildet seien, meinte Nestler. Der Vorstand begrüßte auch besonders Altbürgermeister Horst Wipplinger, Ehrenvorstand Xaver Waldbauer und Ehrenkommandant Josef Sterl. Es ist angerichtet, verkündet Vorstand Max Gruber zur Freude der Gäste, der Spender und der Führungskräfte angesichts der dampfenden Knödel und der schmackhaften Fleischscheiben, v.li. Philipp Rosenstingl, Josef Lichtenauer, Johann Reitberger, Wolfgang Winklhofer, Bürgermeister Josef Putz, Fahnenmutter Maria Waldbauer, Max Gruber, Helmut Söllner, Christian Nestler und Stefan Schneider .



Jessica Greulich Bürgerkönigin – Günther Matheis bester Einzelschütze – Rekordbeteiligung mit 425 Schützen

Von Josef Heisl

Straßkirchen Mit einem neuen Teilnehmerrekord endete das Bürgerschießen der Braunschützen. Waren es im Vorjahr noch 332 Einzelschützen, damals schon eine Bestmarke, legten heuer 425 Schützen auf die neuen elektronisch auswertenden Scheiben an und gaben 13 000 Schuss ab. Die Ergebnisse waren ausgezeichnet. Mit einem 4,4 Teiler wurde Jessica Greulich Bürgerkönigin, Günther Matheis brauchte dreimal 99 von 100 möglichen Ringen um die Einzelwertung zu gewinnen. Matheis hatte auch die meisten Serien geschossen, von 490 Schuss traf er 258 mal in die Zehn.

Im vollbesetzten Kollersaal konnte Schützenmeister Johann Rodler neben den vielen Schützinnen und Schützen aus 34 Vereinen und Gruppierungen Bürgermeister Josef Putz begrüßen. Der lobte den Verein für sein Engagement um den Schießsport und vor allem für die ausgezeichnete Jugendarbeit. Die riesige Teilnahme aus so vielen Vereinen und Organisationen zeige, welchen Stellenwert der Verein im Gefüge der Ortsvereine habe. Schützenmeister Johann Rodler führte den Zuspruch auch auf die elektronische Schießanlage zurück, bei der Jeder den Anderen im Nebenzimmer auf den Bildschirmen beobachten könne. Das übe einen bestimmten Reiz aus, meinte Rodler.

Den Ortsvereinen dankte der Schützenmeister für die grandiose Teilnahme, insbesondere der Feuerwehr Straßkirchen, die es auf 40 Schützen brachte und dafür den Meistpreis erhielt. Den Mannschaftspokal holten mit 761 Ringen ebenfalls die Frauen und Männer von der Feuerwehr. Erstmals wurde ein Gauditeiler ausgeschossen. Zu seinem 59. Geburtstag stiftete Vereinswirt Heinz Schmidbauer ein Essen für zehn Leute, inklusive der Getränke. Der Gewinner musste einem 59,0 Teiler am nächsten kommen. Das schaffte Günther Matheis mit einer 0,0 Abweichung. Natürlich gab es für jede Mannschaft den obligaten Brotzeiteller, für die Einzelschützen bis zum 178. Platz Preise und die Ehrenscheibe, gestiftet von Renate und Christian Schreiner, für die Bürgerkönigin.

Bild: Bürgermeister Josef Putz (re.) Altbürgermeister Horst Wipplinger (5.v.li.) und Schützenmeister Hans Rodler (3.v.re.) gratulierten den Besten, v.l. Knackwurstkönig Martin Wimmer, Florian Gruber mit Meistpreis der FF, Stefan Nestler mit Mannschaftspokal der FF, Brezenkönig Tobias Schiermeier, Bürgerkönigin Jessica Greulich und Einzelsieger Günther Matheis. (Foto Heisl)



Max Winkler 60 Jahre in der Feuerwehr – Ehrung langjähriger Mitglieder – Gemeinsinn und Mitmenschlichkeit zeichnen Feuerwehren aus

Von Josef Heisl

Straßkirchen Die FF Straßkirchen braucht sich um ihre Zukunft keine Sorgen zu machen. Wieder wurden mit Josef Reitberger und Maximilian Schreiner zwei junge Leute in die Wehr aufgenommen. Dass die Straßkirchner aber auch auf einer festen Basis langjähriger Mitglieder bauen können, wurde bei der Ehrung von 20 Kameraden deutlich, die 40 Jahre oder länger ihrer Wehr die Treue hielten. Max Winkler ist sogar seit über 60 Jahren dabei.

Nach einem feierlichen Rorate, das Pfarrer i.R. BGR Alois Anetseder in der Pfarrkirche St. Ägidius zelebrierte und bei dem er den Wehrleuten einiges mit auf den Weg gab, begrüßte Vorstand Max Gruber im Veranstaltungssaal ein volles Haus. Besonders nannte Gruber die Fahnenmutter Maria Waldbauer, Ehrenvorstand Xaver Waldbauer, Ehrenkommandant Josef Sterl, Bezirksrat Josef Heisl jun., Altbürgermeister Horst Wipplinger, KBM Josef Thoma und Gemeindereferentin Christina Resch. Gruber freute sich besonders über den starken Besuch aus den Reihen der Jungen, die mit Jugendwart Stefan Nestler einen sehr rührigen Mann an der Spitze haben.

In seinem kurzen Jahresrückblick konnte Kommandant Christian Nestler von einem ereignisreichen Einsatzjahr berichten, das im Wesentlichen unfallfrei verlaufen sei. Voller Freude begrüßte er die zwei Neuzugänge, die er mit Handschlag in die Wehr aufnahm. Für erfolgreichen Wissenstest überreichte Nestler an Nico Meisinger, Matthias Reitberger und Matthias Schiermeier das Abzeichen in Silber und Fabian Heindl, Sebastian Ranzinger, Johannes Reitberger, Andreas Scholz und Lukas Stampfl in Gold. Eine Reihe von Aktiven bekamen die Fluthelfermedaille und andere die Urkunde über erfolgreiche Teilnahme an der Erste-Hilfe-Ausbildung.

Mit einem kleinen Geschenk wurde Max Nigl wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Nestler nutzte die Gelegenheit, einigen ins Gewissen zu reden, die im Engagement etwas nachgelassen haben. Er rief die anwesenden Aktiven auf, die Übungen wahrzunehmen, weil diese die Basis für ein professionelles Vorgehen und ein Beherrschen der Geräte schaffen. Vorstand Max Gruber nahm dann die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Max Winkler, der seit über 60 Jahren der Wehr die Treue hält, berichtete aus seiner Jugendzeit in der Feuerwehr, wo man noch mit 20 km/h auf dem Traktor ausrückte und auf den buckeligen ungeteerten Straßen schon einmal im Eifer ein Teil der Handspritze verlor.

Den Gemeinsinn und die Mitmenschlichkeit in der Feuerwehr stellte Bürgermeister Josef Putz in den Mittelpunkt seines Grußwortes. Das Miteinander, das besonders in den Feuerwehren gepflegt werde, sei eine wichtige Säule der Gemeinschaft. Auch heuer habe die Wehr wieder in vielen Notsituationen geholfen. Straßkirchen habe eine gut ausgebildete schlagkräftige Wehr, die auch keine Nachwuchsprobleme kenne. Putz dankte auch für Einsätze wie Brandschutz, Absperrungen bei Veranstaltungen und vielem mehr, zum Nutzen der Gemeinde.

Kreisbrandinspektor Alois Fischl nannte die Feuerwehren das Fundament der Sicherheit im Landkreis. „Was wäre unsere Gesellschaft ohne euren Einsatz, die Bürger können sich auf euch verlassen“, lobte die Führungskraft. Dazu gehöre eine gute Ausrüstung, welche die Gemeinden stets zusammen mit den Wehren beschaffe. „Eure ehrenamtliche Leistung wäre nicht bezahlbar“, stellte der KBI abschließend fest. Die Feier wurde von „Franz und Kathrin“ aus Haselbach musikalisch umrahmt.

Geehrt wurden:

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Josef Sterl, Wilfried Kornexl, Josef Thoma, Josef Mindl, Johann Angerer, Alois Ranzinger, Josef Knon Atzmannsdorf, Josef Knon Engboldsdorf, Max Nigl, Karl Friedl, Karl Küblböck, Josef Berger, Georg Holler, Johann Rodler und Josef Lichtenauer; **50 Jahre:** Martin Ranzinger, Georg Grubmüller, Matthias Klinger und Georg Greiner; **60 Jahre:** Max Winkler.

Bild: Eine Fülle von Ehrungen gab es für langjährige Mitgliedschaft, sitz.v.li. Max Nigl, Max Winkler, Georg Holler Matthias Klinger, Martin Ranzinger, Georg Grubmüller und Josef Lichtenauer, steh. v.li. Vorstand Max Gruber, 2. Kommandant Stefan Schneider, Karl Küblböck, 2. Vorstand Johann Reitberger, Alois Ranzinger, Josef Knon Engboldsdorf, Johann Rodler, Josef Sterl, Josef Knon Atzmannsdorf, KBM Josef Thoma, KBI Alois Fischl, Josef Mindl, 1. Kommandant Christian Nestler und Bürgermeister Josef Putz. (Foto Heisl)



Geburtstage

Am 04.03.2016 feierte unser Bezirksfeuerwehrpfarrer Alexander Aulinger seinen 40. Geburtstag.



Am 03.05.2016 feierte unsere Fahnenmutter Maria Waldbauer ihren 75. Geburtstag.



Am 05.05.2016 feierte unser langjähriges Mitglied Johann Matheis sen. seinen 80. Geburtstag.



Am 07.05.2016 feierte unser Ehrenmitglied Josef Grubmüller seinen 75. Geburtstag.



Am 11.06.2016 feierte unser 1.Kommandant Christian Nestler seinen 50. Geburtstag.



Am 28.07.2016 feierte unser Ehrenmitglied Josef Lichtenauer seinen 75. Geburtstag.



Am 07.05.2016 feierte der stellv. Landrat und förderndes Mitglied, Raimund Kneidinger seinen 40. Geburtstag.



Am 08.09.2016 feierte unser Ehrenmitglied Alois Schiermeier seinen 75. Geburtstag.



Max Giermindl ein rüstiger 85er

Straßkirchen Zur Feier seines 85. Geburtstages konnte der Austraglandwirt Max Giermindl aus Witzersdorf viele Gäste begrüßen. 67 Jahre bei der Feuerwehr, da war natürlich eine große Abordnung von Kameraden zur Stelle, gleiches galt für die Braunschützen, denen Giermindl seit Jahrzehnten angehört und wo er längere Zeit als 2. Schützenmeister diente. Auch beim Trachtenverein ist Giermindl über 28 Jahre treues Mitglied, ebenso beim Obst- und Gartenbauverein. „Der Jubilar sei auch ein langjähriger Förderer der Feuerwehr“, meinte Vorstand Max Gruber anerkennend und erinnerte an die vielen Rehragouts, die er zubereitet habe. Der „Hansl-Max“, wie er mit Hausnamen genannt wird, war trotz der schweren Arbeit in der Landwirtschaft auch ein begeisterter Berggeher, allerdings ohne Seil und Haken, wie er betont. Vor 20 Jahren hat er den Betrieb an seinen Sohn Josef übergeben und freut sich heute mit Lebensgefährtin Ingrid Sammer über vier Kinder und fünf Enkel. Auf dem Erinnerungsfoto v.li. FF-Vorstand **Max Gruber**, **Ingrid Sammer**, Kommandant **Christian Nestler**, **Max Giermindl**, **Evi** und Vorstand **Karl Friedl** vom Trachtenverein, **Marianne Iglar**, Gartenbauverein, Schützenmeister **Hans Rodler** und Vize **Alexander Klug**, Braunschützen.



Michael Heindl tief mit der Heimat verwurzelt – Zum 90. Geburtstag kamen viele Gäste

Von Josef Heisl

Straßkirchen Zum 90. Geburtstag gratulierte eine Vielzahl von Gästen dem profunden Heimatkenner Michael Heindl. Der gelernte Bürsten- und Pinselmacher hat sich um seine Heimatgemeinde und die Pfarrei verdient gemacht. Er hat aber auch als Fremdenführer vielen Urlaubern die Schönheiten des Bayerwaldes und des angrenzenden Böhmisches gezeigt. Als Gemeindegänger ist er in mehreren Vereinen noch bis ins Alter tätig gewesen.

Dass der Euzersdorfer der Gemeinde zehn Jahre als Gemeinderat diente, würdigte Bürgermeister Josef Putz mit seinem Kommen, 25 Jahre in der Kirchenverwaltung und bis 2005 Friedhofsverwalter, da kam natürlich Pfarrer Alexander Aulinger, Jahrzehntlang im VdK lobte Willi Heinzlperger, Gründungsmitglied im DJK Sportverein, so Vorstand Josef Barth, bei der Wiedergründung des Krieger- und Soldatenvereins von Anfang an dabei, berichtete Hans Schröger, 70 Jahre in der Feuerwehr, listete Kommandant Christian Nestler auf, Bezirksrat Josef Heisl jun. dankte für Jahrzehnte in der CSU und seit 40 Jahren ist Heindl Trachtler, das teilte Vorstand Karl Friedl mit. Dabei war Heindl in den Organisationen nicht nur passiv, er sprach auch aktiv mit.

Groß sind die Verdienste des Jubilars, der selbst noch die Begrüßungsrede an seine Gäste hielt, in der Erforschung der Heimatgeschichte und da insbesondere im Bereich von Pfarrei und ehemaliger Gemeinde Straßkirchen. Dabei wurde ihm vorher im 2. Weltkrieg schlimm mitgespielt. Mit 17 Jahren wurde er zum Kriegsdienst bei der Luftwaffe eingezogen. 1945 folgten die französische Gefangenschaft und die Zwangsarbeit in den Kohlebergwerken bei St. Etienne. Nach einem Fluchtversuch gab es drei Wochen Dunkelhaft und dann Verlegung in die Bergwerke in Nordfrankreich.

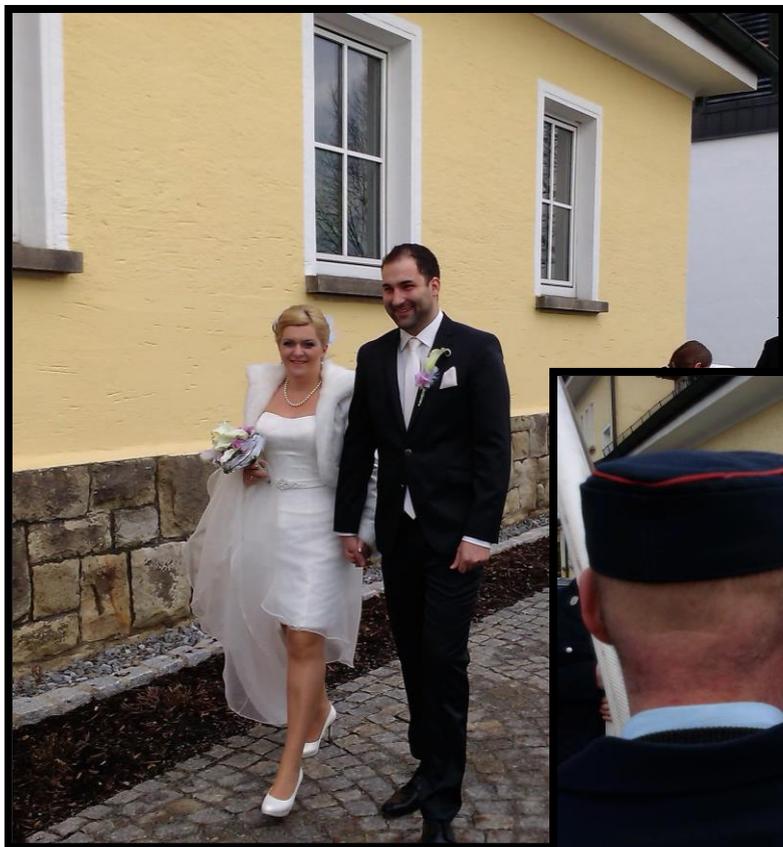
Letztlich gelang ihm die Flucht doch noch und er konnte 1952 in der Heimat seine Vevi heiraten. Sieben Kinder kamen, eine kleine Landwirtschaft galt es zu meistern und im Hauptberuf ging es täglich in die Zahnradfabrik Passau. Zur Zeit der Flurbereinigung erledigte Heindl die Abrechnung aller Hand- und Spanndienste im Gemeindebereich. Trotz seines Alters ist Heindl noch immer treuer Kirchgänger, besucht Veranstaltungen seiner Vereine und ist auch noch ein interessanter Gesprächspartner, besonders wenn in die Vergangenheit zurückgeblickt wird. Die Feier wurde musikalisch vom Straßkirchner Zwoagsang Manfred Bauer und Martin Ranzinger gestaltet.



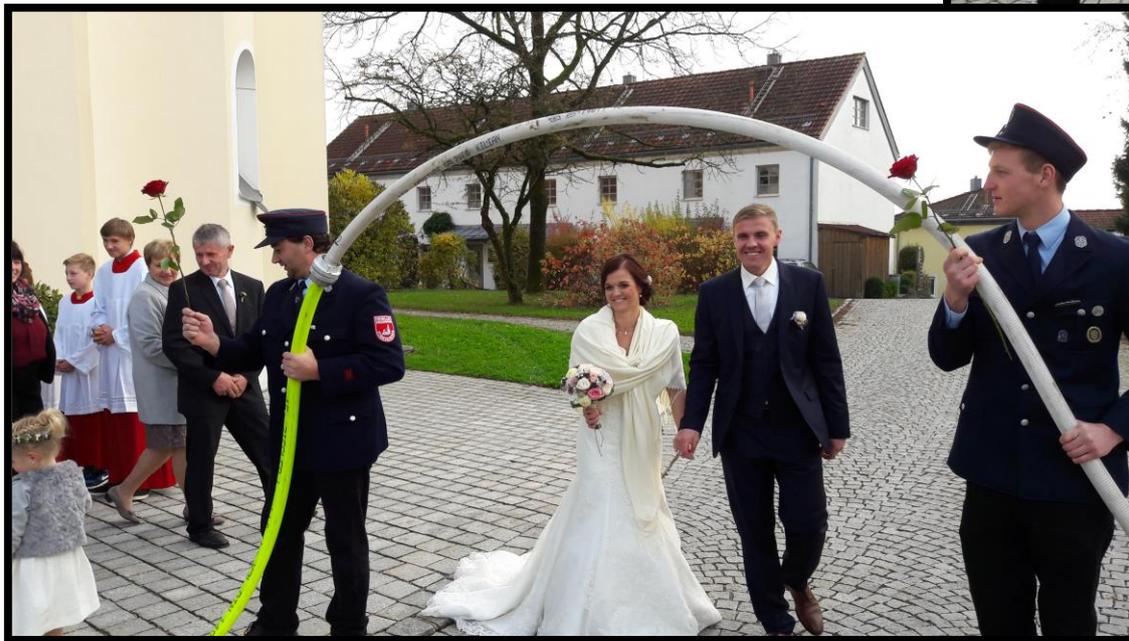
Hochzeiten



Am 13.02.2016 heiratete unser Kassier Stefan Schneider seine Alexandra.



Am 29.10.2016 heiratete unser Kamerad Markus Sterl seine Sonja.



Neuerungen im Verein

In diesem Jahr gelang es der Feuerwehr wieder zwei Fahnenbegleitungen für den Verein zu gewinnen. So wurden **Anna-Lena Grubmüller** und **Ellena Loibl** von unten bis oben top eingekleidet. Wir freuen uns zwei junge Dirndln zur Unterstützung der Fahnenmutter Maria Waldbauer an der Seite unserer Fahne zu haben.



Jugend
J F 
Feuerwehr
Straßkirchen

Die Jugend

Hier entsteht Zukunft

Auch in diesem Jahr war unsere Jugend wieder erfolgreich und motiviert bei theoretischen und praktischen Übungen dabei. Bereits am Anfang des Jahres nahmen die Jugendlichen wieder an den Lehrgängen teil. So investierten sie jeweils drei Samstage für die Modulare Trupp Ausbildung und anschließend am Truppführer Lehrgang.

Als ich am 27.02.2016 das Amt des Jugendwartes, von meiner Vorgängerin Marion Mindl, übernahm, war das sowohl für die Jugendlichen als auch für mich eine bedeutende Umstellung. Nachdem ich bereits seit ein paar Jahren Bestandteil der Übungen mit den Jugendlichen war konnte die Ausbildung nahtlos übergeben werden. Für die tolle zusammen Arbeit mit Marion Mindl und der reibungslosen Übergaben bedanke ich mich recht herzlich.

Wie auch die Jahre zuvor gab es im Frühjahr des Jahres die 24 Stunden Übung. In zusammen Arbeit mit den Feuerwehren Hutthurm, Leoprechting, Großtannensteig und Salzweg wurde den Jugendlichen wieder ein Einblick in einen sogenannten „Berufsfeuerwehrtag“ gegeben. Und was es bedeutet jeder Zeit einsatzbereit zu sein. Am zweiten Tag dieser Übung bekamen die Jugendlichen vom Kommandanten und seiner Frau wieder ein üppiges Frühstück. **Einen großen Dank dafür.**

Eine weitere Veranstaltung der Jugend in diesem Jahr, wenn nicht sogar die größte, war das Zeltlager. Dieses fand wie üblich an einem Wochenende statt. Wenn ich so daran zurück denke verlief alles, außer die Abfahrt nach Plan. Diese wurde durch einen Einsatz, der sich blöderweise in die Länge zog, verzögert. Der erste Tag verlief nach Routine, Zelt aufbauen und einrichten. Am Samstag machten wir eine Schlauchbootfahrt auf der Alz., dabei konnte man ein wenig schwimmen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden wir von einem Unwetter überrascht, kaum etwas ist trocken geblieben. Am dritten Tag stand auch schon wieder die Abreise an, das hieß alles aufräumen und einpacken.

Wie alle Jahre stand im Oktober auch der Wissenstest wieder an. Mit guter Vorbereitung und keinen zweifeln konnte die Jugendfeuerwehrt auch diese Hürde wieder meistern.

Das letzte Ereignis im Jahr 2016 ist dasselbe wie alle Jahre zuvor. Das Friedenslicht. Dieses holten wir in einer kleinen Abordnung von 3 Mann mit unseren KBM direkt in Breitenberg. Mit einer kleinen Andacht wurde die Übergabe von unseren österreichischen Nachbarn zelebriert. Zu Hause angekommen führte der Weg erstmal zu unserer Fahnenmutter und dem Ehrenvorstand, diese hatten wieder für alle eine kleine Stärkung vorbereitet. Anschließend wurde das Licht, von der Jugendfeuerwehr, wieder in alle Außenbereiche von Straßkirchen gebracht.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir bei der Jugendarbeit so Tatkräftig unterstützen.


Gez. Stefan Nestler
Jugendwart

Die Jugendgruppe



Bestehende Feuerwehrjugend

- | | | | |
|---|---------------------|----|----------------------|
| 1 | Ennsler Lukas | 7 | Rösler Nathalie |
| 2 | Heindl Fabian | 8 | Scholz Andreas |
| 3 | Meisinger Nico | 9 | Schiermeier Matthias |
| 4 | Ranzinger Sebastian | 10 | Schreiner Christoph |
| 5 | Reitberger Johannes | 11 | Stampfl Lukas |
| 6 | Reitberger Matthias | | |

Neuzugänge 2016

- | | |
|---|----------------------|
| 1 | Reitberger Josef |
| 2 | Schreiner Maximilian |

Die Jugendfeuerwehr kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

So wurden unter der Leitung von Jugendwart Stefan Nestler theoretische und praktische Übungen im durchschnittlichen Wochen-Rhythmus durchgeführt.

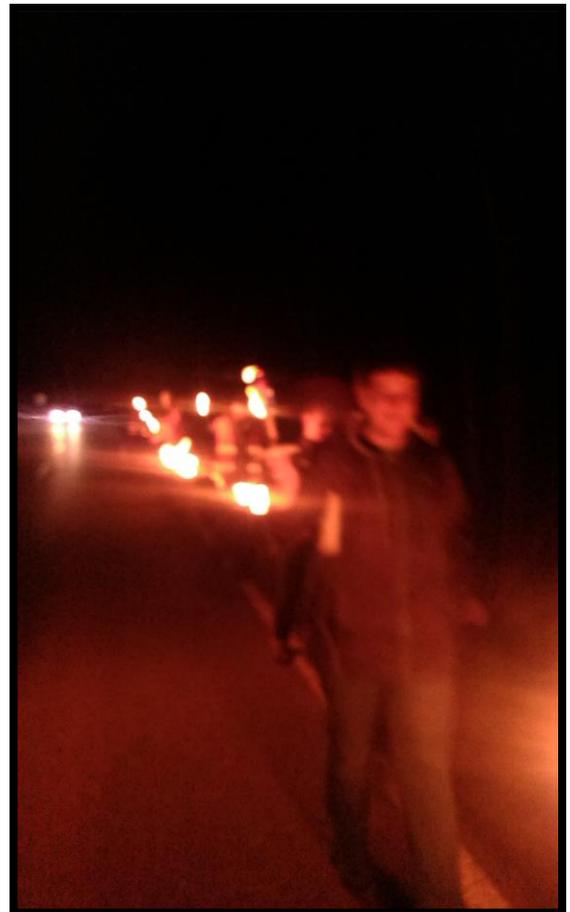
Termine der Jugendfeuerwehr

Datum	Übungsart	Übungsthema
Januar		
13.01.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Knotenkunde + Saugschlauchkuppeln
27.01.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Knotenkunde + Saugschlauchkuppeln
Februar		
03.02.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Knotenkunde + Saugschlauchkuppeln
10.02.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Fahrzeugkunde
14.02.2016	<i>Sonstiges</i>	Aufbau Faschingsball
16.02.2016	<i>Theorie-Übung</i>	Sofortmaßname (Erste-Hilfe)
18.02.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Sofortmaßname (Erste-Hilfe)
23.02.2016	<i>Sonstiges</i>	Aufbau Faschingsball
24.02.2016	<i>Sonstiges</i>	Pizza essen
27.02.2016	<i>Sonstiges</i>	Jahreshauptversammlung
März		
02.03.2016	<i>Sonstiges</i>	JHV-Jugend
16.03.2016	<i>Sonstiges</i>	Info-Abend
18.03.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Geräteschulung
19.03.2016	<i>Sonstiges</i>	Fackelwanderung
28.03.2016	<i>Sonstiges</i>	Oarbecka
29.03.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Aufbau Flutlichtstrahler
April		
08.04.2016	<i>Praxis-Übung</i>	24 Stunden Übung
09.04.2016	<i>Praxis-Übung</i>	24 Stunden Übung
13.04.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Die Brandklassen + Feuerlöscher
17.04.2016	<i>Arbeitseinsatz</i>	„Tag der offenen Tür“ Fa.Groß
18.04.2016	<i>Sport</i>	Lauftraining Atemschutz
20.04.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Geräteübung mit Überdrucklüfter
22.04.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Geräteübung
Mai		
04.05.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Übung für die DJLS
10.05.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Übung für die DJLS
16.05.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Übung für die DJLS
19.05.2016	<i>Arbeitseinsatz</i>	Reinigung Gerätehaus
20.05.2016	<i>Arbeitseinsatz</i>	Zeltaufbau Florianifest
21.05.2016	<i>Sport</i>	Lebendkickerturnier
21.05.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Gemeinschaftsabend
22.05.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Florianifest
26.05.2016	<i>Sonstiges</i>	Fronleichnamsprozession
28.05.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Übung für die DJLS
Juni		
17.06.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Objektübung
18.06.2016	<i>Sonstiges</i>	Lebendkicker
19.06.2016	<i>Sonstiges</i>	Lebendkicker
24.06.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Knoten und Stiche
Juli		
07.07.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Löschangriff
13.07.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Hydrantenprüfung
15.07.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Gemeinschaftsübung

16.07.2016	<i>Sport</i>	Elferritern
22.07.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Knoten und Stiche
27.07.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Abseilübung
30.07.2016	<i>Sonstiges</i>	Fahrzeugweihe
30.07.2016	<i>Sonstiges</i>	Lebendkicker
August		
04.08.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Gerätekunde
09.08.2016	<i>Theorie-Übung</i>	Digitalfunk
10.08.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Gerätekunde
17.08.2016	<i>Sonstiges</i>	Vorbereitung Zeltlager
19.08.2016	<i>Jugendausflug</i>	Zeltlager
20.08.2016	<i>Jugendausflug</i>	Zeltlager
21.08.2016	<i>Jugendausflug</i>	Zeltlager
24.08.2016	<i>Sonstiges</i>	Zelte aufräumen
26.08.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Gemeinschaftsübung
27.08.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Schlauchkunde
31.08.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Objektübung
September		
13.09.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Jugendgroßübung
14.09.2016	<i>Theorie-Übung</i>	Übung Wissenstest
18.09.2016	<i>Sonstiges</i>	Pfarrfest
19.09.2016	<i>Theorie-Übung</i>	Einführung Digitalfunk
21.09.2016	<i>Theorie-Übung</i>	Übung Wissenstest
23.09.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Gemeinschaftsübung
Oktober		
04.10.2016	<i>Theorie-Übung</i>	Übung Wissenstest
13.10.2016	<i>Theorie-Übung</i>	Übung Wissenstest
14.10.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Einsatzübung
15.10.2016	<i>Theorie-Übung</i>	Abnahme Wissenstest
18.10.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Funkübung
22.10.2016	<i>Sonstiges</i>	Dankeschön-Essen
22.10.2016	<i>Sonstiges</i>	Lebendkicker
23.10.2016	<i>Sonstiges</i>	Lebendkicker
26.10.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Knotenkunde
November		
02.11.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Gerätekunde
04.10.2016	<i>Sonstiges</i>	Allgemein
05.11.2016	<i>Sonstiges</i>	Bürgerschießen
07.11.2016	<i>Sonstiges</i>	Pizza-Essen
13.11.2016	<i>Sonstiges</i>	Heldengdenktag
23.11.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Schlauchkunde
26.10.2016	<i>Sonstiges</i>	Einkleiden der Neuzugänge
30.11.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Schlauch,- Leinenkunde
Dezember		
02.12.2016	<i>Theorie-Übung</i>	Winterschulung
07.12.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Knoten und Stiche
10.12.2016	<i>Sonstiges</i>	Weihnachtsfeier
12.12.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Montagsübung
14.12.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Knoten- und Gerätekunde
18.12.2016	<i>Sonstiges</i>	Jugendweihnachtsfeier
22.12.2016	<i>Praxis-Übung</i>	Vorbereitung MTA
24.12.2016	<i>Sonstiges</i>	Friedenslicht

Fackelwanderung

Auch am Anfang dieses Jahres hieß es, neben den zahlreichen Übungen der Jugend, ein paar Stunden zu nutzen um die Gruppe zu stärken. Aus diesem Grund machte die Jugendfeuerwehr Straßkirchen unter der Leitung ihres Jugendwartes eine Fackelwanderung nach Fischhaus zum Pizza essen.



24 Stunden-Übung

Schon zum wiederholten Male fand in Zusammenarbeit mit anderen Jugendfeuerwehren die sogenannten 24 Stunden-Übung statt. Im Zeitraum der Übung bekommen die Jugendlichen einen Eindruck in das Leben eines erfahrenen Feuerwehrmannes. Zu jeder Zeit kann der Alarm zur Übung rufen. Jeder der Feuerwehren musste ihre eigene Übung erstellen, natürlich mit verschiedenen Schwerpunkten der Ausbildung.

Folgende Übungen wurden abgehalten:

- Brandübung
- Personensuche
- Wasserversorgung über eine lange Schlauchstrecke
- CSA-Übung
- Verkehrsunfall





Elferritern

Auch im Jahre 2016 veranstaltete der Förderverein der DJK Straßkirchen wieder ein Elferritern am Sportplatz. Die Jugendfeuerwehr war auch wieder voller Tatendrang mit von der Partie.



**Von der Jugendfeuerwehr
Straßkirchen waren dabei:**

Meisinger Nico

Schiermeier Matthias

Scholz Andreas

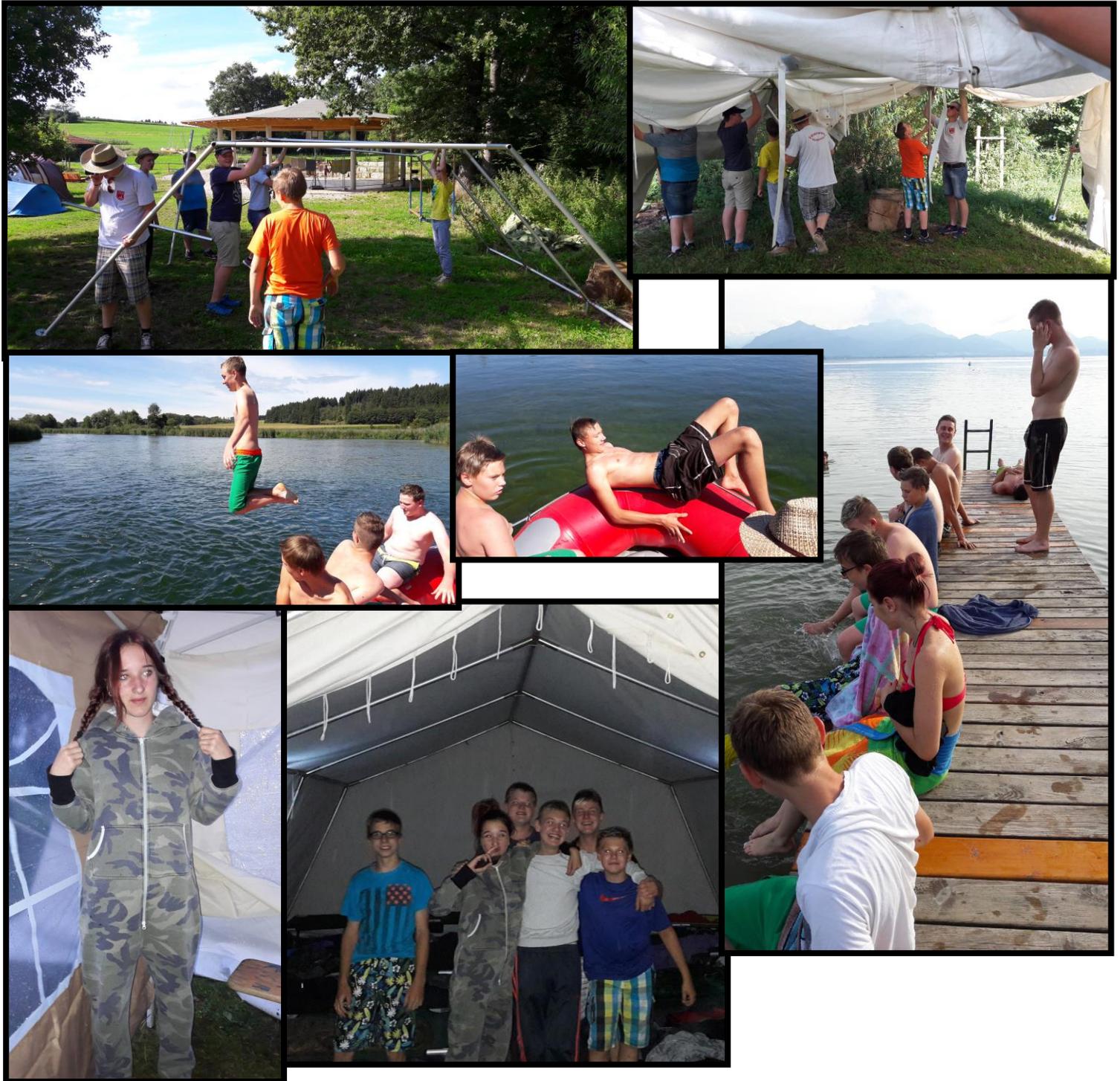
Ranzinger Sebastian

Reitberger Johannes

Reitberger Matthias

Zeltlager

Am 19.-21. August 2016 fand ein Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Eigenregie statt. Ein passender Zeltplatz war schnell gefunden, der Tipp dafür kam von unserem Bezirksfeuerwehrpfarrer Alexander Aulinger. Das Zeltlager fand in der Gemeinde Chieming, am Chiemsee statt. Dauerte wie üblich 3 Tage und diente dazu die Gruppengemeinschaft der Gruppe zu stärken.



Jugendgroßübung des KBM-Bereichs

Am 13.09.2016 fand in Hutthurm unter der Leitung der FF Hutthurm die alljährliche Jugendgroßübung statt. Alle Jugendfeuerwehren des KBM-Bereichs waren daran beteiligt.

Als Übungsobjekt wurde die Mittelschule Hutthurm ausgewählt, dies sorgte bei den Jugendlichen für große Begeisterung, denn die Schule „brennt“ auch nicht alle Tage.

In einer kurzen Besprechung wurde das Szenario durchgesprochen, dann ging es auch schon los. Die Jugendfeuerwehrlern mussten Hand in Hand zusammen arbeiten um das Übungsziel zu erreichen.

Der Schwerpunkt liegt darin, dass sich die Jugendlichen nicht nur in der eigenen Wehr gut verstehen, sondern auch dass die Jugendfeuerwehren untereinander gut auskommen.



Wissenstest 2016



Am 15.10.2016 fand wie alle Jahre der Wissenstest statt. Dieser Test fragt das Theoretische Wissen der Jugendfeuerwehranwärter ab.

Das Thema 2016 lautete: „Brenne und Löschen“

Denn Wissenstest absolvierte:

<i>Reitberger Matthias</i>	<i>Silber</i>
<i>Meisinger Nico</i>	<i>Silber</i>
<i>Schiermeier Matthias</i>	<i>Silber</i>

<i>Heindl Fabian</i>	<i>Gold</i>
<i>Scholz Andreas</i>	<i>Gold</i>
<i>Stampfl Lukas</i>	<i>Gold</i>
<i>Ranzinger Sebastian</i>	<i>Gold</i>
<i>Reitberger Johannes</i>	<i>Gold</i>



Jugendwehr brachte Friedenslicht auch zur Fahnenmutter

Straßkirchen Zum fünfundzwanzigsten Mal kam heuer das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem über Österreich nach Breitenberg. Zum dreizehnten Mal verteilt jetzt schon die Jugendfeuerwehr mit großer Begeisterung die Flamme in Straßkirchen, in den Dörfern und Weilern der ehemaligen Gemeinde. Kreisbrandmeister (KBM) Josef Thoma hatte das Licht in Breitenberg abgeholt und war mit der Laterne pünktlich um 12 Uhr im Feuerwehrhaus angekommen. Dort wartete schon Jugendwart Stefan Nestler mit seiner vollzählig angetretenen Jugendfeuerwehr und der gesamten Feuerwehrführung auf den Weitertransport des Lichts in alle Winkel des Schutzbereiches.

„Heuer besuchen wir wieder insbesondere unsere Fahnenmutter Maria Waldbauer und ihren Mann, den Ehrenvorstand Xaver Waldbauer“, freute sich Nestler, wohl auch, weil der Xaver nach einem bösen Unfall wieder einigermaßen fit ist und weil’s da für alle eine Brotzeit gab. Bürgermeister Josef Putz war ebenfalls gekommen, um sich das Licht abzuholen. Die jungen Feuerwehrmädel und Burschen brachten das Friedenslicht auch in die Pfarrkirche St. Ägidius, wo es sich viele Gläubige abholten und wo es auch über Weihnachten brennen wird. –sl–



Bild: Bürgermeister Josef Putz (li.) war dabei, als die Feuerwehr ihre Fahnenmutter Maria Waldbauer (sitz.li.) sowie Ehrenvorstand Xaver Waldbauer (sitz. re.) mit dem Friedenslicht besuchten, das KBM Josef Thoma (4.v.li.) gebracht hatte, mit dabei Kommandant Christian Nestler (2.v.li.), Vorstand Max Gruber (re.) und der „Einsatzleiter“ Jugendwart Stefan Nestler (11.v.li). (Foto Heisl)